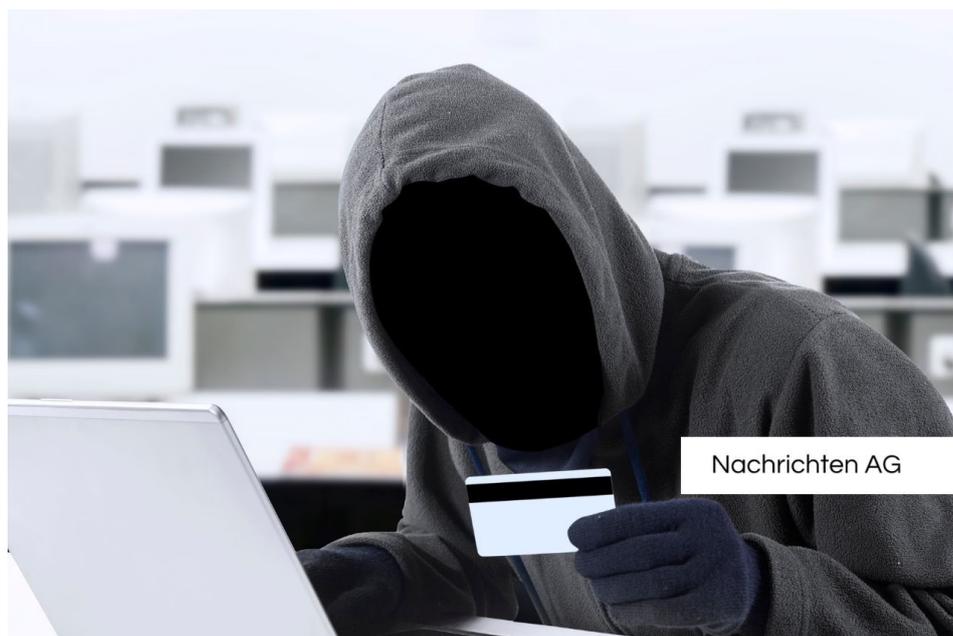


Betrüger in Neumünster: Falschgeld für iPhones verwendet!

Betrüger in Neumünster bezahlen Smartphones mit Falschgeld. Polizei ermittelt und bittet um Hinweise zu weiteren Vorfällen.



Neumünster, Deutschland -

In Neumünster haben Betrüger im Januar und Februar 2025 gezielt iPhones über Kleinanzeigen mit gefälschtem Geld bezahlt. Die Täter setzten dabei fast ausschließlich gefälschte 50-Euro-Scheine ein. Die Polizei hat bereits mögliche Tatverdächtige ermittelt und wies darauf hin, dass nicht ausgeschlossen werden kann, dass nicht alle Vorfälle gemeldet wurden.

Die Polizei appelliert an mögliche weitere Betroffene, sich beim Landeskriminalamt zu melden. Zudem werden Hinweise zur

Erkennung von falschen Geldscheinen gegeben. Dazu zählen die genaue Betrachtung, das Kippen, die Lichtdurchlässigkeit und das Fühlen der Banknoten.

Hinweise zur Falschgeldererkennung

Die Deutsche Bundesbank erläutert, dass aktuelle Fälschungen bei einer Prüfung der Sicherheitsmerkmale erkannt werden können. Fälscher konzentrieren sich meist auf ein oder wenige Sicherheitsmerkmale, weshalb empfohlen wird, mehrere Sicherheitsmerkmale zu berücksichtigen. Besondere Merkmale des Banknotenpapiers, das aus Baumwolle besteht, sind ein griffiges und festes Gefühl, das mit Erfahrung und Übung bei der Überprüfung von echtem Geld erlernt werden kann. Weitere Informationen zur Erkennung gefälschter Banknoten sind auf der Website der Deutschen Bundesbank erhältlich.

Zusätzlich können Bürger bei Unsicherheiten die örtliche Polizei kontaktieren, um Antworten auf ihre Fragen zur Falschgeldererkennung zu erhalten, wie es auch [ndr.de](http://www.ndr.de) berichtet. Informationen zu den Sicherheiten bei Banknoten stellt auch [bundesbank.de](http://www.bundesbank.de) bereit.

Details	
Vorfall	Betrug
Ort	Neumünster, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ndr.de• www.bundesbank.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de